

Ausgabe 30/16  
14.12.2016

## >> **Bildungsinvestitionsgesetz: 750 Millionen Euro für qualitätsvollen Ausbau ganztägiger Schulformen**

### **Bedarfsgerechter Ausbau des Bildungsangebotes – Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

Mit dem Bildungsinvestitionsgesetz wird das Bildungsangebot in Österreich **bedarfsgerecht** ausgebaut und die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** verbessert.

Für den **Ausbau** eines **qualitativ hochwertigen Angebots ganztägiger Schulformen** stehen in den Schuljahren 2017/18 bis 2024/25 **750 Millionen Euro** in Form von Zweckzuschüssen und Förderungen zur Verfügung. Gefördert werden Infrastrukturmaßnahmen und Personal im Freizeitbereich. Der Bund übernimmt weiters die Kosten für die Besoldung der Lehrerinnen und Lehrer in den Lernzeiten. Dies erfolgt für allgemein bildende Pflichtschulen, Praxisschulen und allgemein bildende höhere Schulen.

Die **Sicherung der Wahlfreiheit** für Eltern steht für die ÖVP im Vordergrund. Die Politik hat sich am **Bedarf** vor Ort zu orientieren. Die **Entscheidung**, wo, wann und wie ein Angebot besteht, **soll weiterhin vor Ort fallen**.

Auch für den Ausbau eines pädagogisch hochwertigen **Ferienbetreuungsangebots** stehen Mittel zur Verfügung. Damit entlasten wir vor allem berufstätige Eltern in den Ferien, die Kinder können bei Bedarf auch in den Sommermonaten (zeitweise) betreut werden.

#### **Was die ÖVP zusätzlich erreicht hat:**

- Förderungsmöglichkeit auch für **Privatschulen** mit Öffentlichkeitsrecht;
- Aufnahme der **Frühbetreuung** ab 7.00 Uhr;
- **Übertragungsmöglichkeit für Länder** auch in das nächste und übernächste Jahr, wenn die Mittel nicht abgerufen werden können;
- **Flexiblere Auszahlungsmodalitäten** für die Länder (über die Vergabe des "Länderanteils" von 250 Millionen Euro - ein Drittel der 750 Millionen Euro – entscheiden die Länder selbst.);
- Im Zuge einer laufenden 15a-Vereinbarung stehen weitere 200 Millionen für den Ausbau ganztägiger Schulformen zur Verfügung. Da die Mittel aber auch in das übernächste Jahr verschoben werden können, müssen die Mittel nicht abgeholt werden - **es "muss" keine verschränkte Form gefördert werden**.

+++++